

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## Es geht los: Der CSD Frankfurt 2020 beginnt!

Liebe Pressevertreterinnen und -vertreter

der CSD beginnt allerdings anders als sonst. Und wie schon angekündigt, wird der CSD Frankfurt in diesem Jahr auf zwei Ebenen stattfinden – online und offline.

### **Online.**

Im Internet werden wir uns an den eigentlichen drei CSD-Tagen von Freitag bis Sonntag mit insgesamt vier Videos präsentieren. Wir haben bekannte Größen der Frankfurter Szene für die Moderation gewinnen können: Jazz Cortes, Babsi Heart, Tante Gladice, Cimberly Clark, Gracia Gracioso & Feeby Ferguson. Sie führen die Besucherinnen und Besucher durch zahlreiche queere Themen und Locations. Wir werden queere Organisationen und Projekte vorstellen und natürlich auch die Menschen, die dahinterstehen. Künstlerinnen und Künstler, die wir für den CSD verpflichten wollten, kommen nun online zu ihrem Auftritt.

Die Videos werden der Reihe nach von Freitag, dem 17. Juli 2020 bis Sonntag, dem 19. Juli 2020 veröffentlicht. Start ist am Freitag um 10 Uhr auf Youtube und unseren Social-Media-Kanälen. Die nächsten beiden Videos folgen am Samstag um 10 und um 18 Uhr. Den Abschluss macht das vierte Video am Sonntag wieder um 10 Uhr.

### **Offline.**

Unsere Herzstücke – die Demonstration und die Schweigeminute – werden auch dieses Jahr stattfinden. Mittelpunkt ist aber in diesem Jahr nicht die Konstablerwache, sondern der Frankfurter Römerberg. Dort geht es los um 11.45 Uhr mit Grußworten der Stadt Frankfurt durch Frau Sylvia Weber, die Dezernentin für Integration und Bildung. Danach die traditionelle Schweigeminute mit Christian Setzepfandt, dem Vorstand der AIDS-Hilfe Frankfurt. Am Ende dieser Schweigeminute wird Regenbogenfahne am Römerbalkon gehisst und danach um 12.30 Uhr wird die Demonstration starten.

Auch die Demonstration ist etwas anders als sonst – in diesem Jahr wird es eine reine Autodemo sein. PKW und Pickup können sich noch anmelden unter [www.csd-frankfurt.de/demonstration](http://www.csd-frankfurt.de/demonstration). Hier ist auch die Demoroute zu finden und viele weitere Informationen.

Wir als CSD-Verein wissen: eine Autodemonstration ist aus verschiedenen Gründen nicht optimal. Aber wie alle anderen Veranstalterinnen und Veranstalter sind auch wir wegen der Corona-Pandemie an bestimmte Auflagen gebunden. Bei einer Fußdemo wären die Risiken für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr groß gewesen. Und – der CSD-Verein hätte eine erhebliche Anzahl an Demohelferinnen und Demohelfern organisieren müssen, um zum Beispiel Mindestabstandsregeln und Maskenpflicht kontrollieren zu können. Eine Autodemo ist für den CSD-Verein in der aktuellen Situation wesentlich einfacher zu organisieren. Auch ist die Situation in Frankfurt nicht mit der anderer Städte vergleichbar, in denen andere Auflagen gelten. Aus der Community kamen auch nach mehrfachen Aufrufen auch nicht die benötigten Helferinnen und Helfer zusammen.

Weil wir also die Autodemo veranstalten, spenden wir an ein CO2-Ausgleichsprojekt. Die Stadt Frankfurt hat sich außerdem entschlossen, den gleichen Betrag noch einmal oben drauf zu legen.

Wir hoffen, dass es im kommenden Jahr wieder so sein wird wie sonst.

Viele Grüße

Andreas Gerlach und Joachim Letschert

Presse und Kommunikation, Mitglied des Vorstandes

CSD - Christopher Street Day Frankfurt am Main vom 19. - 21. Juli 2019 | Grenzen überwinden - Brücken schlagen  
presse@csd-frankfurt.de | [www.facebook.com/CSDFrankfurt](https://www.facebook.com/CSDFrankfurt) | [www.csd-frankfurt.de](http://www.csd-frankfurt.de)

Postanschrift: CSD Frankfurt e.V. | Am Webergarten 4 | D- 61118 Bad Vilbel | Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter [csd-frankfurt.de/Pflichtangabe](http://csd-frankfurt.de/Pflichtangabe)

*Impressum:  
CSD Frankfurt e.V.  
Am Webergarten 4  
61118 Bad Vilbel  
Newsletter abbestellen*